(1) Versicherte und nicht versicherte Kosten

1.1 Bei den über den Versicherungsvertrag oder den Kauf-, Miet- oder Service-/Schutzvertrag versicherten

a) Anlagen der Informations-, Kommunikations- und Sicherheitstechnik;

b) sonstigen elektrotechnischen oder elektronischen Anlagen und Geräte

sind zusätzlich versichert:

Kosten für die Wiederherstellung von

- Daten;
- betriebsfertigen und funktionsfähigen Standardprogrammen und individuell hergestellten Programmen, zu deren Nutzung der Versicherungsnehmer berechtigt ist;

soweit sich diese auf einem Datenträger befinden.

1.2 Nicht versichert sind Kosten für die Wiederherstellung von Daten und Programmen, die sich nur im Arbeitsspeicher der Zentraleinheit befinden.

(2) Versicherte Sachen

Abweichend von § 1 Nr. 2 a) ABE-Schutz sind Wechsel-datenträger versichert. Wechsel-datenträger gelten nicht als elektronisches Bauelement.

(3) Versicherte und nicht versicherte Gefahren und Schäden

Der Versicherer leistet Entschädigung, sofern der Verlust, die Veränderung oder die Nichtverfügbarkeit der Daten oder Programme eingetreten ist

3.1 infolge eines dem Grunde nach versicherten Schadens gemäß § 2 ABE-Schutz an dem Datenträger oder der Datenverarbeitungsanlage, auf dem diese gespeichert waren;

3.2 durch

a) Ausfall oder Störung der Hardware der Datenverarbeitungsanlage, der Hardware der Datenfernübertragungseinrichtungen und -leitungen, der Stromversorgung/ Stromversorgungsanlage oder der Klimaanlage;

b) Bedienungsfehler (z.B. falscher Einsatz von Datenträgern, falsche Befehlseingabe);

c) vorsätzliche Programm- oder Datenänderungen durch Dritte in schädigender Absicht (mit Ausnahme von Nr. 3.3);

d) Über- oder Unterspannung;

e) elektrostatische Aufladung oder elektromagnetische Störung;

f) höhere Gewalt.

3.3 Der Versicherer leistet ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen keine Entschädigung für den Verlust, die Veränderung oder die Nichtverfügbarkeit der Daten oder Programme durch Programme oder Dateien mit Schadenfunktion wie z.B. Computerviren, Würmer, Trojanische Pferde.

(4) Versicherungsort

In Ergänzung zu § 3 ABE-Schutz besteht Versicherungsschutz

4.1 innerhalb der im Versicherungsvertrag bezeichneten Betriebsgrundstücke und für die Datenfernübertragungseinrichtungen und -leitungen, die diese Betriebsgrundstücke verbinden;

4.2 für Sicherungs- und Wechseldatenträger in deren Auslagerungsstätten sowie auf den Verbindungswegen zwischen den bezeichneten Betriebsgrundstücken und den Auslagerungsstätten.

(5) Umfang der Entschädigung für Daten und Programme

5.1 Entschädigt werden abweichend von § 6 ABE-Schutz die für die Wiederherstellung des früheren, betriebsfertigen Zustandes der Daten und Programme notwendigen Aufwendungen. Aufwendungen zur Wiederherstellung sind insbesondere erforderliche

a) maschinelle Wiedergabe aus Sicherungsdaträgern;

b) Wiederbeschaffung und Wiedereingabe oder Wiederherstellung von Stamm- und Bewegungsdaten (einschließlich dafür erforderlicher Belegaufbereitung/Informationsbeschaffung);

c) Wiederbeschaffung einschließlich neuerlichem Lizenz-erwerb und Neuinstallation von Standardprogrammen;

d) Wiedereingabe von Programmdateien individuell hergestellter Programme und Programm-erweiterungen (z.B. Konfigurationen, Funktionsblöcke) aus beim Versicherungsnehmer vorhandenen Belegen (z.B. Quellcodes);

e) Kosten bei einem gemäß § 2 ABE-Schutz versicherten Schaden an dem versicherten Wechsel-datenträger für dessen Wiederbeschaffung.

5.2 Der Versicherer leistet ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen keine Entschädigung

a) für Kosten, die dadurch entstehen, dass der Versicherungsnehmer die Verwendung von Daten oder Programmen zulässt oder solche selbst verwendet, die nicht versichert sind;

b) für die Korrektur von manuell fehlerhaft eingegebenen Daten;

c) für Fehlerbeseitigungskosten in Programmen;

d) für Mehrkosten durch Änderungen oder Verbesserungen, die über die Wiederherstellung hinausgehen;

e) für Vermögensschäden oder andere als in Nr. 3 genannte Sachschäden.

5.3 Die Höchstentschädigung beträgt, sofern nichts anderes vereinbart ist, (nach Abzug des Selbstbehaltes gemäß Nr. 6) je Versicherungsfall:

a) für Schäden gemäß Nr. 3.1 das 200-fache des monatlichen Versicherungsbeitrages;

b) für Schäden gemäß Nr. 3.2 das 200-fache des monatlichen Versicherungsbeitrages, jedoch nicht mehr als 500.000 EUR;

c) für den neuerlichen Lizenzerwerb von kopiergeschützten Programmen das 100-fache des monatlichen Versicherungsbeitrages, jedoch nicht mehr als 25.000 EUR.

d) Der monatliche Versicherungsbeitrag ist im zugrundeliegenden Kauf-, Miet- oder Servicevertrag bezeichnet. Sofern ein Jahresbeitrag vereinbart ist, wird der monatliche Versicherungsbeitrag zur Berechnung der Entschädigung jeweils durch ein Zwölftel des Jahresbeitrages bestimmt.

5.4 Ist die Wiederbeschaffung oder Wiedereingabe der Daten oder Programme nicht notwendig oder erfolgt sie nicht innerhalb von 12 Monaten nach Eintritt des Schadens, so ersetzt der Versicherer nur den Zeitwert der versicherten Wechseldatenträger.

(6) Selbstbehalt

Der als entschädigungspflichtig ermittelte Betrag wird je Versicherungsfall um 10 %, mindestens 500 EUR gekürzt. Dieser Selbstbehalt entfällt für Daten, die für die Grundfunktion der versicherten Anlagen notwendig sind (§ 5 Nr. 2 a) und b) ABE-Schutz).

(7) Sonstige vertraglich vereinbarte Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles

7.1 Ergänzend zu § 13 Nr. 1a) ABE-Schutz hat der Versicherungsnehmer vor Eintritt des Versicherungsfalles

a) eine übliche, jedoch mindestens einmal wöchentliche Datensicherung vorzunehmen, d.h. Duplikate der versicherten Daten und Programme anzufertigen und so aufzubewahren, dass bei einem Versicherungsfall Originale und Duplikate nicht gleichzeitig beschädigt oder abhanden kommen können. Die technische Einrichtungen zur Datensicherung müssen jeweils dem Stand der Technik entsprechen;

b) sicherzustellen, dass Form und Struktur der Daten auf dem Sicherungsdатenträger so beschaffen sind, dass deren Rücksicherung technisch möglich ist, z.B. durch Sicherung mit Prüfoption (Verify) und Durchführung von Rücksicherungstests;

c) die Vorschriften und Hinweise des Herstellers zur Installation, Wartung und Pflege der Datenverarbeitungsanlage/Datenträger zu beachten und übliche, ständig aktualisierte Schutzmaßnahmen gegen die bestimmungswidrige Veränderung und Löschung gespeicherter Daten vorzunehmen (z.B. durch Firewalls, Zugriffsschutzprogramme);

d) seine Mitarbeiter schriftlich zu verpflichten, die Datenverarbeitungsanlage ausschließlich zu betrieblichen Zwecken zu nutzen und nur Daten und Programme zu verwenden, zu deren Nutzung der Versicherungsnehmer berechtigt ist.

7.2 Verletzt der Versicherungsnehmer eine der in Nr. 7.1 genannten Obliegenheiten vorsätzlich oder grob fahrlässig, so kann der Versicherer nach Maßgabe von des § 13 ABE-Schutz zur Kündigung berechtigt oder auch leistungsfrei sein.

Führt die Verletzung der Obliegenheit zu einer Gefahrerhöhung, gilt § 14 Absatz 2 ABE-Schutz. Danach kann der Versicherer kündigen oder leistungsfrei sein.